

Fact Sheet – Bauprojekt Kunstdepot Status 20. Juni 2017

Errichtung eines Depotgebäudes für das Museum der Moderne Salzburg

Private-Public-Partnership Modell

Anmietung durch Museum der Moderne – Rupertinum
Betriebsgesellschaft mbH auf eine Dauer von 40 Jahren

Standort

Wolfgangsee Straße 22, 5023 Koppl

Bauherr und Grundeigentümer

kunstdepot gmbh

Geschäftsführung: KR Christian Heim, Markus Eberharter, MBA
vertreten durch

Projektleitung: IPC Project Consulting GmbH, Dipl.-Ing. Harald Gießwein

Architekt: IPC Architektur Ziviltechniker GmbH, Arch. Dipl.-Ing. Eric Auffarth

Projektsteuerung Land Salzburg, MdM GmbH

- LH Dr. Haslauer, LR Dr. Schellhorn, Direktorin Dr. Breitwieser,
Hofrat Dr. Prucher und LBD Dipl.Ing. Nagl
- Projektleitung Dr. Roland Grünbart, Finanzabteilung
- Mitwirkung Hochbauabteilung
MMag. Heinz Permanschlager, Dipl. Ing. Peter Kerschhofer
- Rechtliche Beratung durch EAG Rechtsanwälte GmbH,
anwaltlicher Vertreter Dr. Alfred Ebner

Projektleitung Museum der Moderne Salzburg

Dr. Sabine Breitwieser, Direktorin

Projektteam:

Dr. Christiane Kuhlmann, seit 1. Juni 2017 (davor Beatrice von Bormann, MA Sammlungsleiterin)

Susanne Greimel, Registrarin

DI (FH) Gerald Horn, Techniker

Mag. Christian Prucher, Kaufmännischer Direktor (seit Sommer 2016)

Funktions- und Raumplan

Bruttogeschoßflächen

Ebene 1: 1.513 qm

Ebene 2: 2.096 qm

Ebene 3: 2.079 qm

Gemietete Gesamtnutzfläche

4.626 qm, davon Depotfläche 3.396 qm und Serviceräume 1.230 qm

Aufteilung der Nutzfläche

- 1.396 qm Museum der Moderne Salzburg
- 800 qm Generali Foundation
- 500 qm Fotosammlung des Bundes
- 200 qm sonstige Dauerleihgaben am Museum der Moderne Salzburg
- 500 qm sonstige Bestände des Landes

Klimazonen

für verschiedene Kunstmedien

Serviceräume

Anlieferung, Verpackung, Bereitstellung, Vorlageraum, Werkstätten,
wissenschaftliche Aufbereitung

Ablauf und Terminplan des Bauprojektes

- Regierungsbeschluss und Abschluss einer Fördervereinbarung zwischen Land Salzburg und Museum der Moderne – Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH im Mai 2015
- Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens (Verhandlungsverfahren) nach Bundesvergabegesetz
- Beiziehung von internen (Land, Museum) und externen Expert_innen (Herr Ing. Fleck, Kunsthistorisches Museum, Wien; Fa. Prevert, Joachim Huber)
- Von acht eingelangten Angeboten wurde im Rahmen des Verhandlungsverfahrens das Zuschlagsprojekt ermittelt
- Baubeginn November 2016
- Fertigstellung voraussichtlich zweite Hälfte 2017